

# StuRaMed-Protokoll – 21.11.2011

---

**Anwesende:** Richard Gnatzy, Claudia Billing, Sonja Neuser, Sylvia Machann, Marie Czieslik, Vicky Mann, Mirko Wegscheider, Claudia Thiedemann, Anna-Livia Schuldt, Ulrike Bittner, Nicole Schreyer, Robert Woese, Julia Kilian, Rudi Ascherl, Thomas Pankau, Julia Ronczka

**Gäste:** Ole Vollstädt (MSV)

**Redeleitung:** Claudia Billing

**Protokoll:** Robert Woese

## Inhaltsverzeichnis

<b>TOP 1: GÄSTE</b> .....	<b>2</b>
<b>TOP 2: FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT</b> .....	<b>2</b>
<b>TOP 3: SPRECHSTUNDE</b> .....	<b>2</b>
<b>TOP 4: KOMMISSIONEN</b> .....	<b>2</b>
STUDIENKOMMISSION.....	2
PLENUM.....	3
TREFFEN MIT DEM SOZIALREFERENT DES STURÄ.....	3
FAKULTÄTSRAT.....	3
<b>TOP 5: FINANZEN</b> .....	<b>3</b>
<b>TOP 6: SEMESTERZEITEN</b> .....	<b>4</b>
<b>TOP 7: SONSTIGES</b> .....	<b>4</b>
HOMEPAGE.....	4
<b>ANHANG: STELLUNGNAHME SEMESTERZEITEN</b> .....	<b>5</b>

## TOP 1: Gäste

Ole Vollstädt von Mit Sicherheit Verliebt ist anwesend und stellt uns eine geplante Aktion in der Medi-Mensa zum Welt-Aids-Tag vor. Es soll die Möglichkeit geben, für 1€ Grußkarten zu verschicken, die auf diesen Tag aufmerksam machen. Der Erlös geht an die Aids-Hilfe Leipzig.

Für diese Aktion stellt Ole einen Finanzantrag über 50 € für Porto (Briefmarken).

→ Abstimmung: MH / 0 / 3

## TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Wir sind mit 12/18 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

## TOP 3: Sprechstunde

Es wurde heute ein Kittel verkauft.

## TOP 4: Kommissionen

### Studienkommission

Vicky als Verantwortliche für Familienfreundlichkeit im StuRaMed nimmt es in die Hand, Eltern bei einem Treffen zu sammeln, damit aus deren Reihen Verbesserungsvorschläge für mehr Familienfreundlichkeit an unserer Fakultät angebracht werden können.

Die schlechten Physikumsergebnisse vom Herbst dieses Jahres waren Gesprächsgegenstand. Es wurde seitens der Lehrenden vor allem darüber diskutiert, in welchen Bereichen auf studentischer Seite Verbesserungspotential besteht, wohingegen wir darauf hingewiesen haben, dass die Verbesserung der vorklinischen Lehre nicht aus dem Fokus rücken darf und dass bestehende Prozesse (z.B. Gespräche mit Studierenden in der Biochemie, Treffen der Vorklinik-Lehrbeauftragten, etc.) weitergeführt werden müssen.

Das Referat Lehre wird die genauen Durchfallerzahlen im mündlichen Physikum ermitteln. Weiterhin wollen wir die Entwicklung der Resultate der letzten 5 Jahre (auch in den einzelnen Fächern) aufzeigen, um auf dieser Grundlage weiter diskutieren zu können.

Unsere Vertreter aus dem 3. Semester haben angebracht, dass die Veranstaltung zur Prüfungsvorbereitung auf das Physikum ihnen nicht wirklich viel gebracht hat. Sie werden versuchen, ihr Semester dazu animieren, Feedback zu geben, und dies ans Referat Lehre bzw. die Lehrenden weiterleiten.

Im Januar soll ein Relaunch des Mentorenprogramms erfolgen – dann unter neuer organisatorischer Leitung. Frau Tolksdorf hat sich zu Recht beklagt, zu einem Treffen zur Änderung des Programms nicht eingeladen gewesen zu sein, obwohl sie weiterhin maßgeblich darin involviert sein soll.

Am 29.11.2011 wird es ein Treffen der QSB-Lehrbeauftragten geben sowie am 13.12.2011 eine entsprechende Zusammenkunft der UaK-Lehrbeauftragten.

Zur Vorbereitung dieser beiden Veranstaltungen wurden unsererseits von Herrn Henze die kumulierten Freitextantworten der Lehrveranstaltungsevaluation angefordert.

Bezüglich der Zugänge zu Thieme Examen Online wollen wir Informationen einholen, wie viele Zugänge bestehen, wie diese finanziert werden, wie die Auslastung ist und ob der Bedarf für weitere Lizenzen da ist, um ggf. eine Möglichkeit zu finden, allen Studenten unserer Fakultät einen Zugang zu einem Online-Kreuz-Portal zu ermöglichen (evtl. auch von einem anderen Anbieter, zumal ein entsprechendes Angebot von Elsevier vorliegt).

In den nächsten Wochen werden einige Einkläger an unserer Fakultät ihr Studium aufnehmen. Mirko wird ermitteln, wann dies genau der Fall sein wird, um eine extra Erklärbarstunde für Nachrücker ansetzen und organisieren zu können.

## Plenum

Der erweiterte Senat hat die neue Grundordnung der Universität verabschiedet.

Im Juni bzw. Juli 2012 soll eine Reform des Hochschulentwicklungsplans erfolgen.

Auswahlgremium und Ausschuss für die Internationale Studentische Woche und das Campusfest wurden genehmigt.

Mirco Knof, der ehemalige Referent für Studium und Gremienarbeit, hat einen Rechenschaftsbericht vorgelegt. Das Plenum hat ihm für seine Arbeit gedankt und ihn entlastet.

Das RAS, das Referat für Antirassismuarbeit und das Antidiskriminierungsbüro Leipzig haben einen Test bezüglich angeblicher rassistischer Einlasspraktiken von Türstehern diverser Leipziger (Studenten-)Clubs durchgeführt. Sobald die Stellungnahmen aller Clubs vorliegen, wird der StuRa über entsprechende Konsequenzen – insbesondere im Bezug auf die Zusammenarbeit der FSRä mit den entsprechenden Clubs und weitere öffentlichkeitswirksame Maßnahmen - einen Beschluss fassen. Eine entsprechende Vorlage soll vom RAS erarbeitet werden.

Die Kommission StuRa Verbesserungsvorschläge wurde mit einer weiteren Person besetzt und ist somit jetzt arbeitsfähig.

## Treffen mit dem Sozialreferent des StuRa

Mohammed hat uns seine Person, sein Amt und seine Ziele für seine Amtszeit vorgestellt.

Wir werden versuchen, konstruktiv zusammenzuarbeiten, da dies zu beiderseitigem Vorteil sein könnte.

Wir erklären uns bereit, die Veranstaltungen des Sozialreferats zu bewerben. Im Gegenzug können wir für unsere sozialen Projekte Unterstützung (sowohl finanzieller als auch ideeller Natur) vom ihm bzw. seinem Referat bekommen.

## Fakultätsrat

Mirko hat einen TOP zum Thema PJ-Curricula eingereicht, im Zuge dessen er den aktuellen Stand darstellen (welche Curricula sind ja, welche sind vollständig und welche nicht) und unsere Forderungen anbringen wird. Auch möchte er kurz demonstrieren, wie leicht es ist, ein derartiges Curriculum zu erstellen.

## TOP 5: Finanzen

Zum Transport von Paketen sehen wir es als erforderlich, eine Sackkarre anzuschaffen. Zu diesem Zweck stellt Richard einen Finanzantrag über max. 100 €. → Abstimmung: MH / 0 / 3

Des Weiteren benötigen wir 2-3 Zeitungs-/Flyerstände. Sylvia wird diesbezüglich bis zur nächsten Sitzung nach Angeboten Ausschau halten.

## **TOP 6: Semesterzeiten**

Die KSS hat die Möglichkeit eine Stellungnahme zu den Anfangs- und Endzeiten der Semester abzugeben, die dann von der Landesrektorenkonferenz beschlossen werden. Der StuRa hat die einzelnen FSRä gebeten, dazu Position zu beziehen.

Wir haben uns dazu verständigt (siehe Protokoll vom 14.11.2011) und Mirko den Auftrag erteilt, im Namen des StuRaMed eine Stellungnahme dazu zu formulieren, welche sich im Anhang dieses Protokolls befindet.

## **TOP 7: Sonstiges**

### **Homepage**

Die jeweiligen Kommissionsmitglieder mögen sich darum kümmern, dass die entsprechenden Einträge auf der Homepage aktuelle bleiben.

Die Sitzung schließt um 22.00 Uhr.

## Anhang: Stellungnahme Semesterzeiten

An den

Leipzig, den 22.11.2011

StudentInnenRat der Universität Leipzig

Universitätsstr. 1

04109 Leipzig

z. Hd. der Geschäftsführer\_Innen

der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften

### **Stellungnahme des StuRaMed zur geplanten Änderung der Semesterzeiten**

Liebe Geschäftsführer\_Innen des StuRa der Uni Leipzig, liebe Mitglieder der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften,

der Fachschaftsrat Medizin der Uni Leipzig (StuRaMed) möchte euch in einer kurzen Stellungnahme gerne einige Ideen hinsichtlich der angestrebten Umstrukturierung der Semesterzeiten mit auf den Weg geben.

Das wohl wirksamste und ausdrückstärkste Argument, die bisher gültigen Semesterzeiten in ein international flexibleres System zu integrieren, erscheint uns definitiv einleuchtend. Studierende erhalten dadurch die Möglichkeit, vor allem bei Auslandssemestern rechtzeitig in dem von ihnen gewählten Semester starten zu können. Des Weiteren ermöglicht es ausländischen Studierenden, auch hier in Deutschland ohne große zeitliche Probleme ins Studium einzusteigen.

Auch das Argument, dass Prüfungen nach neuer Regelung bereits vor Weihnachten abgeschlossen und die Sommermonate frei wären, können wir gut nachvollziehen, müssen aber darauf hinweisen, dass im Bereich Medizin die Prüfungen meist sowieso am Ende des jeweiligen Semesters abgeschlossen sind.

Bedenklich stellt sich für uns die Situation dar, dass unsere Staatsexamina jeweils in den Monaten August-September bzw. März stattfinden. Das heißt, dass die Ärztlichen Prüfungen mit dem Semesterbeginn im September bzw. Februar konkurrieren und dadurch einerseits Studierende, andererseits Lehrende durch zeitliche Engpässe arge Probleme bekommen werden und ihrer Anwesenheitspflicht in keinsten Weise nachkommen könnten. Daher bedürfte es, wie bereits im Beschluss der Hochschulrektorenkonferenz hingewiesen wird, einer Änderung unserer Approbationsordnung.

Weiterhin gilt es zu diskutieren, dass die Semesterferienzeit im Winter durch die Weihnachtsfeiertage gesplittet werden. Effektiv hat man dadurch zu Beginn des neuen Jahres nur 1,5 Monate statt mehr als 2 Monate für die Durchführung von Praktika zur Verfügung. Dort könnte es Probleme bei der Anerkennung unserer Pflegepraktika oder Famulaturen geben, da diese nicht oft aufgeteilt werden können. Es wäre an dieser Stelle also auch eine Umstrukturierung seitens des Landesprüfungsamtes für Akademische Heilberufe von Nöten.

Ein weiterer Punkt, der sich aus unseren vorangegangenen Ausführungen ergibt, ist, dass mit einer Änderung der Approbationsordnung auch alle 36 Medizinischen Fakultäten in Deutschland dem angestrebten Modell folgen müssen.

Wir möchten hier auch anmerken, dass wir nicht wissen, wie es sich mit Modell - und Reformstudiengängen verhält, die es an manchen Universitäten bereits gibt.

Es sei nochmals betont, dass wir hier natürlich nur von Veränderungen für einen Studiengang sprechen, der (noch) nicht dem Bachelor/Master-System angehört. Unserer Meinung nach würde es für die Medizin zumindest zu Beginn erhebliche Probleme im Studienablauf und der Organisation geben. Wir hoffen, euch auf diesem Wege ein paar Gedanken mit in den weiteren Prozess und die Entscheidungsfindung gegeben zu haben.

Wenn ihr weitere Fragen habt, könnt ihr euch jederzeit gerne an uns wenden.

Mit den besten Grüßen

Mirko Wegscheider

Sprecher des StuRaMed